



FORTSCHRITT
GEMEINSAM



UNSERE MISSIONEN IM DIALOG

Gerechtigkeit, Krieg, Preise, Energie, Klima, Gesundheit: Noch nie stand unser Land vor so vielen Krisen wie heute. Doch egal, wie groß die Herausforderungen sind: **Deutschland packt das.** Mit sozialer Politik für Dich.

- Deutschland packt das, wenn wir alle zusammenhalten.
- Deutschland packt das mit der Entlastung von Millionen Bürgerinnen und Bürgern bei steigenden Preisen. Mit Hilfen für Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen, für Azubis und Studierende und mit der Erhöhung des Mindestlohns auf 12 Euro.
- Deutschland packt das mit mehr Tempo beim Ausbau Erneuerbarer Energien für den Klimaschutz.
- Deutschland packt das mit der Überwindung der Corona-Pandemie und von Hartz IV, durch ein solidarisches Bürgergeld.
- Und Deutschland packt das, weil wir neue politische Konzepte für eine Welt entwickeln, die sich verändert. Durch technologische Innovationen, veränderte Lieferketten, den dringend notwendigen Ausbau regenerativer Energien und nicht zuletzt durch Putins Angriffskrieg auf die Ukraine. Erreichtes ist in Frage gestellt und der Zusammenhalt unserer Gesellschaft muss neu begründet werden. Dazu entwerfen wir **neue politische Konzepte**. Die wir bis Mai 2023 gemeinsam mit unseren Mitgliedern, mit Multiplikator*innen und mit Bürger*innen diskutieren werden.

Auf dem Debattenkonvent haben wir **vier Zukunftsmissionen** beschlossen, und damit die Grundlage gelegt für unser transformationspolitisches Programm, das wir beim Bundesparteitag 2023 beschließen. Für uns ist Transformation keine Aneinanderreihung von Ereignissen, die über die Menschen hereinbrechen und die sie alleine stemmen müssen. Sie ist eine gemeinsame Gestaltungsaufgabe, die mit Freiheit, Selbstbestimmung und Zusammenhalt verbunden werden muss.

Die Zukunft, die wir hier skizzieren, liegt nicht in weiter Ferne. Wir sind schon mittendrin. Und wir wollen sie gestalten. Gemeinsam mit der gesamten Partei, mit Bürgerinnen und Bürgern und mit Organisationen in unseren Wahlkreisen.

Das ist unser Plan:

Anfang Februar startet die Dialogtour der Parteispitze. Sie kommen vor Ort über unsere Missionen ins Gespräch. Komm auch Du vor Ort ins Gespräch über unsere Missionen.



**FORTSCHRITT
GEMEINSAM**



DAS IST UNSER ZEITPLAN

Ende Januar bis Mai:	Unsere zentrale Dialogtour Dezentrale Veranstaltungen zu den Missionen in den Wahlkreisen
Ende Mai:	Debattenort, um Ideen zu den Missionen zusammenzutragen.

Was die Partei selbst vor Ort machen kann:

- Eine Dialog-Veranstaltung zu einer der Missionen durchführen
- Ein Multiplikator*innengespräch zu einer der Missionen durchführen. Zum Beispiel mit einem Runden Tisch von Vertreter*innen örtlicher Vereine und Organisationen
- Bürger*innen zu den Missionen befragen

Veranstaltungen vor Ort

Um über unsere Missionen ins Gespräch zu kommen, können die Unterbezirke zum Beispiel eines der drei Formate organisieren.

Format 1: Dialogveranstaltung mit Bürger*innen

Gemeinsam mit Bürger*innen werden die Zukunftsmissionen und die Auswirkungen auf das Zusammenleben in der Nachbarschaft diskutiert. Das wird gebraucht.

- Veranstaltungs-Location für mindestens 50 Personen
- Panelist*innen
- Freiwillige Helfer*innen, die bei der Organisation unterstützen

Format 2: Multiplikator*innengespräch

Gemeinsam mit lokalen Unternehmen, Vereinen, Verbänden oder Gewerkschaften wird diskutiert, was die Transformation vor Ort für sie bzw. für die Gemeinde bedeuten. Das wird gebraucht:

- Aufstellung der Vereine & Organisationen vor Ort
- Einen Veranstaltungs- oder Meeting-Raum
- Vorschläge oder Aktionen, um mit Organisation weiter im Kontakt zu bleiben



**FORTSCHRITT
GEMEINSAM**



Format 3: Bürger*innen-Befragung

Wir wollen herausfinden, welche unserer Missionen Bürger*innen besonders interessieren, und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Eine Tür-zu-Tür Aktion eignet sich ideal, um in den direkten Austausch zu kommen. Mit der Tür-zu-Tür App werden die Ergebnisse nachhaltig gesammelt und können weiter benutzt werden. Das wird gebraucht:

- Freiwillige für die Haustürbesuche
- 2-3 gemeinsame Termine für die Haustür-Aktion
- Eine Pressemitteilung im Anschluss an die Aktion

Unterstützung für die Partei vor Ort

Für die Umsetzung wird folgendes bereitgestellt:

- Musterabläufe für die Dialogveranstaltung und das Multiplikator*innengespräch
- Muster-Einladungen und Pressemitteilungen
- Gestaltungselemente für Vor-Ort-Veranstaltungen
- Umfrage zur Sicherung der Gesprächsergebnisse
- Deutschlandweite Aktionskarte zum Einsehen der gemeldeten Aktionen
- Fragebogen für Haustürbesuche
- Gesprächsleitfaden und wichtige Tipps



FORTSCHRITT
GEMEINSAM



DISKUSSIONSFRAGEN ZUM TRANSFORMATIONSPROZESS

Die Unterbezirke können vor Ort mit Bürgerinnen und Bürgern sowie mit Multiplikator*innen über die untenstehenden Diskussionspunkte ins Gespräch kommen. Die Ergebnisse aus den Dialogveranstaltungen und aus den Multiplikator*innenveranstaltungen werden zentral gesammelt und für die Maiveranstaltung aufgearbeitet.

Außerdem werden wir Anfang des Jahres eine Umfrage unter allen Mitgliedern starten. Durch diese wollen wir herausfinden, zu welchen Aspekten unserer Missionen wir vertieft mit den Mitgliedern diskutieren werden. In der Umfrage sollen folgende Fragen gestellt werden.

Folgende Punkte sollen vor Ort diskutiert werden und unter den Mitgliedern abgefragt werden:

Mission 1: Der gemeinwohlorientierte Umbau unserer fossilbasierten Gesellschaft und Wirtschaft hin zu gerechter Klimaneutralität.

Welcher der folgenden Aspekte ist Deiner Meinung nach beim Angehen dieser Mission besonders wichtig?

- **Energiewende:** Den Ausbau der Erneuerbaren Energien beschleunigen, damit klimaneutrale Energie für die Strom-, Verkehrs- und Wärmesektoren genutzt werden kann, und wir für die Industrie grüner Wasserstoff produzieren können.
- **Verkehrswende:** Die Elektromobilität und der Ausbau der Ladeinfrastruktur stärken sowie der Ausbau des Fuß-, Rad- und Schienenverkehrs vorantreiben.
- **Kreislaufwirtschaft:** Die Stärkung der Ressourceneffizienz und von Recyclingsystemen
- **Gebäudesektor:** CO₂ Einsparungen durch die Förderung von nachhaltigem Bauen und der Gebäudesanierung.
- **Energiemärkte:** Reformen der deutschen und europäischen Energiemärkte mit den Zielen Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und schnellerem Ausbau nicht-fossiler Energien vorantreiben.
- **Sozialdemokratische Klimaaußenpolitik:** Menschenwürdige Arbeitsplätze in ökologisch relevanten Zukunftsberufen schaffen und neue Technologiepartnerschaften – insbesondere mit Ländern in den globalen Süden – schließen.



Mission 2: Die Gestaltung des digitalen Wandels, so dass er der Emanzipation und Selbstbestimmung der Menschen, ihrer Vernetzung und dem gesellschaftlichen Zusammenhalt dient und zugleich sozial gerecht abläuft.

- Demokratisierung der Digitalisierung: Der Mensch soll im Mittelpunkt der Digitalisierung stehen und das Grundrecht auf Privatsphäre sowie die Vertraulichkeit der Kommunikation müssen durch geeignete Maßnahmen geschützt werden.
- Digitale Dividende: Die Chancen, die mit der Digitalisierung verbunden sind, zum Beispiel was mehr Arbeitszeitflexibilität und finanzielle Gewinne angeht, müssen gerecht verteilt werden.
- Open Data: Die staatliche Datenpolitik muss mit breitem Zugang und einer Kultur des Datenteilens vorangehen, damit die Unternehmen folgen
- Digitale Infrastruktur: Deutschland hinkt mit der Digitalisierung an vielen Stellen noch hinterher. Wir brauchen einen Modernisierungsschub der digitalen Infrastruktur, insbesondere in der staatlichen Verwaltung, Schulen und im Gesundheitswesen
- Digitale Industriepolitik: Wir wollen digitale Basistechnologien wie künstlicher Intelligenz, maschinellem Lernen, Cloud- und Quantencomputing fördern, damit Deutschland und Europa ein eigenes, digitales Wirtschaftsmodell für die Zukunft entwickeln kann.

Mission 3: Die Bewältigung des demografischen Wandels und seiner Herausforderungen für die Arbeitswelt, den Fachkräftemangel, für die sozialen Sicherungssysteme und unser Lebensumfeld insgesamt.

- Aus- und Weiterbildungssystem: Die Maßnahmen der sozialdemokratisch geführten Bundesregierung - u.a. das Qualifizierungsgeld, Bildungszeit, Bildungsteilzeit, Ausbildungsplatzgarantie, Arbeitslosengeld Q, das Bürgergeld sowie eine neue Fachkräftestrategie helfen und, die Transformation der Arbeitswelt zu bewältigen.
- Attraktive Arbeits- und Ausbildungsbedingungen: Wir brauchen Maßnahmen für höhere Löhne, bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, familien- und altersfreundliche Arbeitsplätze, die Stärkung von Tarifbindung und Mitbestimmungsstrukturen sowie das Schließen von Lücken im sozialen Sicherungsnetz und ein besserer Arbeitsschutz – all das ist wichtig, um den Arbeitsmarkt nachhaltiger zu machen und die Fachkräftelücke zu schließen.
- Gender-Pay-Gap: Wir müssen das ungerechte Gender-Pay-Gap endlich wirksam schließen und steuerlichen Fehlanreizen abbauen.
- Einen Bildungsschub für die Schulen: Wir wollen die Gerechtigkeitslücke bei den Bildungschancen schließen. Mit dem Startchancen-Programm fließen zusätzliche Investitionen in dieser Wahlperiode in Schulen in benachteiligten Quartieren. Wir müssen außerdem in die frühe Bildung in Kitas investieren und die Erziehungsberufe an Kitas und Schulen attraktiver machen.
- Fortschrittliches Einwanderungsrecht: Wir wollen das Einwanderungsrecht modernisieren und mehr Fachkräfte aus dem Ausland erwerben. Im Ausland erworbene Qualifikationen



müssen leichter anerkannt werden, die Sprachförderung und Matching gestärkt werden – und das für Menschen auf allen Qualifikationsebenen.

Mission 4: Die Schaffung einer internationalen Ordnung nach der Zeitenwende, die Europa stärkt, den Frieden sichert und die Globalisierung gerecht gestaltet.

- Europäische Union: Wir wollen die Demokratie und die Rechtsstaatlichkeit in der EU stärken, auch um Europa als attraktive Alternative gegenüber Autokratien und Diktaturen zu verdeutlichen. Um die EU effektiver und handlungsfähiger zu machen brauchen wir eine Ausweitung von Mehrheitsentscheidungen.
- Partnerschaften und Kooperationen in der Welt: Die Herausforderungen unserer Zeit kann kein Staat alleine meistern, deswegen setzen wir auf stärkere Partnerschaften und internationale Kooperationen – insbesondere mit Staaten die unseren Werten teilen. So können wir uns wirksam für nachhaltige Entwicklung und Demokratie in der Welt einsetzen.
- Militärische Fähigkeiten: Mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine ist klar: nur aus eigener Stärke heraus können wir uns effektiv für Frieden und Menschenrechte einsetzen. Militärische Fähigkeiten gehören dazu, aber die wichtigsten Mittel bleiben die Diplomatie und Entwicklungspolitik.



FORTSCHRITT
GEMEINSAM



FORMAT:

DIALOG-VERANSTALTUNG

Die Idee

Eine spannende Dialog-Veranstaltung bietet Dir die Möglichkeit, ohne allzu großen Aufwand mit zahlreichen Menschen aus Deiner Umgebung in den Austausch zu kommen. In den letzten Jahren war es durch die Corona-Pandemie nur schwer möglich größere Gruppen zusammenzubringen. Spätestens jetzt solltest Du den persönlichen Kontakt auf Augenhöhe aber wiederaufnehmen. Eine Veranstaltung zum Thema Transformation bietet dafür den idealen Anlass. Dabei könnt ihr nämlich über dieses spannende und gleichzeitig auch drängende Thema miteinander diskutieren und Du stärkst gleichzeitig Deine Verankerung in der Nachbarschaft und baust Dein Netzwerk zu Betriebsräten, Vereinen und Verbänden weiter aus. In diesem Infoblatt schlagen wir Dir vor ein World-Café als Methode zu wählen denn dieses bietet den Vorteil, dass sich alle niedrigschwellig beteiligen können und Du somit ein sehr breiten Eindruck aus der Veranstaltung mitnehmen kannst.

Die Umsetzung

Die Umsetzung einer solchen Dialog-Veranstaltung ist gar nicht so aufwändig, wie es vielleicht erst einmal klingt. Bereits ein Team mit einer Handvoll an Genoss*innen ist mehr als genug. In nur sieben Schritten kannst Du Deine Veranstaltung durchführen:

1. Bildung des Planungsteams

Das Team hat die Aufgabe, Dich bei der Organisation der Veranstaltung zu unterstützen. Die erste Handlung sollte sein, dass ihr Euch mit einigen Wochen Vorlauf auf einen Termin verständigt.

2. Festlegung der Location

Die zweite wichtige Entscheidung betrifft den Ort der Veranstaltung. Vielleicht bietet es sich ja auch an, dass ihr Euch nicht im Parteibüro trefft, sondern in einer anderen Location, Ziel ist es schließlich so viele Menschen wie möglich anzusprechen und zu erreichen. Wichtig ist, dass der Raum groß genug ist, 50 Personen sollten schon darin Platz finden.

3. Einladung der lokalen Abgeordneten

Ladet Eure lokalen Abgeordneten rechtzeitig zu der Veranstaltung ein. Häufig sind die Terminkalender schon lange im Voraus gut gefüllt, plant also mit genügend Vorlauf. Die Abgeordneten können ein paar einleitende Worte zum Thema zu sagen, mitdiskutieren und



abschließend gemeinsam mit der Moderation die Diskussion des World-Cafés ein wenig einordnen.

4. Mobilisierung im Parteilumfeld

Mobilisiere Mitglieder, in Deinem Freundes- und Bekanntenkreis für die Veranstaltung. Bitte diese Personen außerdem in ihrem Umfeld für die Veranstaltung zu werben, damit viele Menschen auch von außerhalb der SPD zur Veranstaltung kommen.

5. Mobilisierung von Bürger*innen

Organisiere Haustürbesuche um Bürger*innen zur Veranstaltung einzuladen.

6. Individuelle Werbematerialien verteilen

Nutze unterschiedliche Werbematerialien, um auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen. Vorlagen hierzu findest Du im Gestaltungsportal.

7. Erinnerung kurz vor der Veranstaltung

Schreibe kurz vor der Veranstaltung ist es sinnvoll noch einmal eine Erinnerungsmail mit dem EasyMailer an alle Genoss*innen und Interessierte zu versenden.

Die Durchführung der Veranstaltung

Ein World-Café ist ein Format, welches besonders gut dazu geeignet ist, auch bei einer größeren Gruppe eine breite Beteiligung aller Anwesenden zu gewährleisten. Das Format sieht dabei vor, dass man mehrere große Blätter Papier im Raum auslegt. Am besten ist hierfür Papier von großen Stellwänden oder Flipcharts geeignet, aber auch eine Papiertischdecke kann dafür genommen werden. Auf jedem dieser Papiere wird eine eigene Frage diskutiert. Die Teilnehmer*innen haben dann die Möglichkeit, sich im Raum umher zu bewegen und Aspekte, die ihnen bei der Beantwortung der Frage wichtig erscheinen auf den Papieren zu notieren. Sie können ebenfalls Anmerkungen an bereits notierte Stichpunkte hinzufügen oder markieren, wenn sie etwas besonders wichtig finden. So entsteht nach und nach eine Sammlung von Aspekten, die alle Teilnehmer*innen besonders zentral finden.

Für die gesamte Dialog-Veranstaltung sollten ca. 90 Minuten veranschlagt werden. Viel länger sollte sie aber auch nicht werden, um nicht zu viel Zeit von den anwesenden Gästen zu beanspruchen.



Ein möglicher Ablaufplan könnte wie folgt aussehen:

Dauer	Agenda	Beschreibung
5 Min	Begrüßung	Die Moderation eröffnet die Veranstaltung und erklärt den Ablauf der Veranstaltung.
15 Min	Einführung in das Thema	Kurzer Input zum Beispiel durch den örtlichen MdB oder Vorsitzenden. Der Input sollte die konkreten Themenstellungen des Abends zuspitzen und den versammelten Bürger*innen Anreize zur gemeinsamen Diskussion bieten.
45 Min	World Café	Es gibt mindestens 2 verschiedene Tische, an denen die Themen des Abends diskutiert werden. Innerhalb der Zeit sollten die Teilnehmenden mehrmals die Tische und somit die Gruppen wechseln. Die Panelist*innen wechseln die Gruppen. Eine Person aus dem Orga-Team oder eine Expert*in für das Thema bleibt die gesamte Zeit am Tisch. Die Ergebnisse werden in jeder Runde auf „Papier-Tischdecken“ festgehalten.
15 Min	Ergebnissicherung	Die Moderation lässt die Ergebnisse jeden Tisches durch die Expert*in präsentieren.
5 Min	Abmoderation	Zum Schluss beendet die Moderation oder der MdB die Veranstaltung mit Dank an alle Anwesenden und weist darauf hin, was mit den Diskussionsergebnissen passiert und wann das nächste Treffen stattfindet. Die Moderation bittet die Gäste direkt nach der Veranstaltung an der Befragung in der App teilzunehmen und Ihrer E-Mailadresse abzugeben: So könnt ihr weiter in Kontakt bleiben.

Für diese Veranstaltung brauchst Du nicht allzu viel. An einige Sachen solltest Du bei der Veranstaltung jedoch denken:

- ✓ 2-3 Expert*innen für die Besetzung der Tische
- ✓ 1 Person, die moderiert
- ✓ 2-4 Personen für TzT-Werbeaktionen
- ✓ 2 Tische und Metaplan-Papier
- ✓ Stifte zum Beschriften



**FORTSCHRITT
GEMEINSAM**



Für die Umsetzung Deiner Veranstaltung stellen wir Dir folgendes bereit:

- ✓ Muster-Einladungen und Pressemitteilungen
- ✓ Gestaltungselemente für Vor-Ort-Veranstaltungen
- ✓ Umfrage zur Sicherung der Gesprächsergebnisse
- ✓ Deutschlandweite Aktionskarte zum Eintragen Deiner Aktion
- ✓ Gesprächsleitfaden und wichtige Tipps

Nachgang der Veranstaltung

Wir sammeln die wesentlichen Punkte aus allen Veranstaltungen zum Thema Transformation, die bis Mai stattfinden. Dann fügen wir alle eingereichten Punkte auf einem Debattenort im Mai zusammen. Du kannst uns die wesentlichen Punkte aus Deiner Veranstaltung in einer kurzen Umfrage mitteilen. Der Link kommt bald per E-Mail direkt in dein Postfach.



FORTSCHRITT
GEMEINSAM



FORMAT:

MULTIPLIKATOR*INNEN- GESPRÄCH

Die Idee

Ein Multiplikator*innengespräch bietet Dir eine gute Möglichkeit, Dich mit wichtigen Akteur*innen in Deinem Wahlkreis auszutauschen und zu vernetzen. Dabei sind ganz unterschiedliche Personen denkbar – von Betriebsrät*innen und Gewerkschafter*innen, über Unternehmer*innen bis hin zu Wissenschaftler*innen. Von ihnen kannst Du Dir direktes Feedback zu den Zukunftsmissionen und ihre Perspektive auf die Herausforderungen bei Dir vor Ort einholen. Damit stärkst Du auch Deine und die Verankerung der SPD mit lokalen Initiativen und Organisationen und etablierst Dich als wichtige*n Ansprechpartner*in.

Die Umsetzung

Die Umsetzung eines solchen Multiplikator*innengesprächs ist gar nicht so aufwändig. Bereits ein kleines Team, das Dich bei der Vorbereitung unterstützt, ist mehr als genug. Denn es sind eigentlich nur zwei wirkliche Schritte notwendig:

1. Termin- und Raumklärung

Setze einen Termin für das Gespräch fest und frage einen Raum für das Gespräch an.

2. Einladung Personen und Organisationen

Wähle Personen bzw. Organisationen aus, die Du gerne einladen möchtest und schicke ihnen das Gesprächsangebot. Einige Organisationen, wie z.B. eine Gewerkschaft sollten dabei aus sozialdemokratischer Perspektive natürlich nicht fehlen. Aber dieses Gespräch könnte auch ein guter Anlass sein, Dein Netzwerk weiter auszubauen und Personen bzw. Organisationen einzuladen, mit denen Du Dich bisher nicht so intensiv ausgetauscht hast.

Die Durchführung der Veranstaltung

Die Veranstaltung benötigt keine große Vorbereitung. Damit der Termin nicht zu ausufernd wird, sollten ca. 90 Minuten geplant werden. Weitere Fragen können im Zweifel auch bilateral zu einem eigenen Termin noch weiter besprochen werden.



Ein möglicher Ablauf könnte so wie folgt aussehen:

Dauer	Agenda	Beschreibung
5 Min	Begrüßung	Kurze Vorstellung durch die SPD. Alle Akteur*innen stellen sich vor.
15 Min	Einführung in das Thema durch die SPD	Kurzer Input zum Beispiel durch den örtlichen. Der Input sollte die konkreten Themenstellungen des Abends zuspitzen und den versammelten Expert*innen Anreize zur gemeinsamen Diskussion bieten.
60 Min	Gemeinsame Diskussion	Jede Organisation hat die Möglichkeit, auf das Thema zu regieren und Ihre Perspektive wiederzugeben.
5 Min	Abmoderation	Es wird ein nächstes Treffen vereinbart.

Für diese Veranstaltung brauchst Du nicht allzu viel. An einige Sachen solltest Du bei der Veranstaltung jedoch denken:

- ✓ Einen Raum für das Treffen und Getränke
- ✓ 10 Teilnehmer*innen (lokale Unternehmen, Vereinen, Verbänden oder Gewerkschaften)
- ✓ Ein Einladungsschreiben
- ✓ Den Beschluss über unsere Missionen zur Transformation

Für die Umsetzung Deiner Veranstaltung stellen wir Dir folgendes bereit:

- ✓ Umfrage zur Sicherung der Gesprächsergebnisse
- ✓ Gesprächsleitfaden und wichtige Tipps

Nachgang der Veranstaltung

Wir sammeln die wesentlichen Punkte aus allen Veranstaltungen zum Thema Transformation, die bis Mai stattfinden. Dann fügen wir alle eingereichten Punkte auf einem Debattenort im Mai zusammen. Teile die wesentlichen Punkte aus Deiner Veranstaltung in einer kurzen Umfrage mit. Der Link kommt bald per E-Mail direkt in dein Postfach.



FORTSCHRITT
GEMEINSAM



FORMAT:

BÜRGER*INNENBEFRAGUNG

Die Idee

Viele Bürger*innen bewegt, was sich durch die Transformation bei ihnen verändert. Deshalb ist es wichtig zu zeigen, dass sich die SPD und Du Dich ganz persönlich bei ihnen vor Ort damit auseinandersetzt und uns wichtig ist, zu wissen, was die Bürger*innen dazu denken. Gerade auch abseits von Wahlkämpfen bieten sich dafür Tür-zu-Tür-Besuche an. Eine Bürger*innen-Befragung bietet Dir so die Möglichkeit direkt Kontakt zu Deinen Bürger*innen aufzunehmen und all das unter Beweis zu stellen. Wir wissen nicht zuletzt aus Wahlkämpfen: Haustürbesuche machen nicht zur Spaß, sondern überzeugen Menschen von der SPD und können ein Vertrauensverhältnis aufbauen. Starte Deine Befragung an der Haustür und finde heraus, welche Themen unsere Bürger*innen besonders interessieren.

Die Umsetzung

TzT-Besuche sind sehr schnell organisiert. Einige Schritte haben wir Dir hier noch einmal aufgelistet:

1. Lege einen Termin für die Besuche fest.
2. Besprecht kurz die Fragen der TzT-App.
3. Startet die Aktion. Am besten seid ihr in 2er-Teams unterwegs.
4. Trefft Euch im Anschluss und besprecht die Erfahrungen an der Tür. Verbindet das gerne mit einem netten Ausklang, z.B. bei einem gemeinsamen Getränk.
5. Mach aus den Ergebnissen eine kurze Pressemitteilung und zeige, wie groß die Zustimmung zu Projekten der SPD bei Dir vor Ort ist.

Fragen der Bürger*innenbefragung

In der TzT-App haben wir Dir einen Fragbogen eingestellt, den Du an den Türen abarbeiten kannst. Dabei geht es um folgende Fragen:

1. Wir sollten Planungs- und Genehmigungsverfahren für erneuerbare Energien vereinfachen, damit Deutschland seine Klimaziele erreicht. Stimmen Sie dem zu?
2. Bei der Digitalisierung von Gesellschaft und Wirtschaft sollten wir die Privatsphäre der Menschen effektiv schützen und Gewinne gerecht verteilen. Stimmen Sie dem zu?
3. Wir brauchen einen Modernisierungsschub für die Schulen, um Bildung gerechter zu gestalten und die Erziehungsberufe an Kitas und Schulen attraktiver zu machen. Stimmen Sie dem zu?
4. Wir sollten in der EU Mehrheitsentscheidungen einführen, um schneller und effektiver auf Herausforderungen reagieren zu können. Stimmen Sie dem zu?



Nachgang der Befragung

Wir sammeln die Ergebnisse aus allen Befragungen, die bis Mai stattfinden. Dann fügen wir alles auf einem Debattenort im Mai zusammen. Die Ergebnisse aus den Bürger*innenbefragungen fließen auch in die Diskussion während des Debattenortes mit ein.